



Nahbereiche: NetCologne gibt Startschuss für 100 Mbit/s in 24 Städten

Köln, 17. Oktober 2018.

- **NetCologne startet mit Nahbereichs-Umstellung auf Vectoring-Technologie**
- **Doppelte Geschwindigkeit für 60.000 Haushalte in 24 Städten**

Der Telekommunikationsanbieter NetCologne hat mit der Vectoring-Umstellung der Nahbereiche begonnen. Insgesamt wurden dem Kölner Unternehmen von der Bundesnetzagentur (BnetzA) 55 Nahbereiche (386 Kabelverzweiger) in 24 Städten zugesprochen.

Verdopplung der Geschwindigkeit

25 Kilometer Glasfaserleitungen verlegt NetCologne, um die Anwohner innerhalb der Nahbereiche mit einem schnelleren Internetzugang zu versorgen. In Bornheim-Hersel wurde nun der erste Nahbereich erfolgreich umgeschaltet. Für die Bewohner bedeutet das eine Verdoppelung der Surfgeschwindigkeit von 50 auf bis zu 100 Mbit/s.

„Die Herausforderung ist, dass wir zu den jeweiligen Stichtagen nicht nur NetCologne-Kunden, sondern die Kunden aller Carrier zeitgleich auf die neue Technologie umstellen“, erklärt NetCologne Geschäftsführer Timo von Lepel.

55 NetCologne-Nahbereiche

Die Umstellung und Abschaltung der Nahbereiche erfolgt seitens NetCologne über einen Zeitraum von fünf Monaten zwischen Oktober 2018 und März 2019. Für jeden Nahbereich gibt es dabei einen festen Stichtag, der vier Monate im Voraus bekannt gegeben wird.

In diesen Städten stellt NetCologne die Nahbereiche auf Vectoring um:

- Rhein-Erft-Kreis: Frechen, Wesseling, Ertstadt, Pulheim, Bergheim, Hürth, Bedburg, Elsdorf, Brühl, Kerpen
- Rhein-Sieg-Kreis: Bornheim, Niederkassel, Windeck
- Rheinisch-Bergischer-Kreis: Burscheid
- Bergisch-Gladbach: Bensberg
- Rhein-Kreis-Neuss: Rommerskirchen, Dormagen
- Rheinland-Pfalz: Betzdorf
- Leverkusen: Opladen
- Über NetAachen: Aachen, Würselen, Linnich, Alsdorf



Mit Bitstrom bis zu 100Mbit/s

Wie in anderen Vectoring-Gebieten auch, wurden die neuen Netze nach dem Open Access Prinzip gebaut. Somit haben Wettbewerber die Möglichkeit, die höheren Bandbreiten bis zu 100Mbit/s über ein Bitstrom-Access (BSA) als Vorleistungsprodukt anzumieten. Der Invest seitens NetCologne für das Gesamtprojekt liegt bei rund 15 Mio. Euro.

Hintergrund zum Nahbereichsausbau

Deutschlandweit gibt es rund 7.600 Nahbereiche (40.000 Kabelverzweiger), in denen 6,2 Mio. Haushalte direkt über den Hauptverteiler versorgt werden. Bislang waren hier Geschwindigkeiten von maximal 50 Mbit/s möglich. Durch den Ausbau mit Vectoring kann die Bandbreite auf bis zu 100 Mbit/s erhöht werden. Ursprünglich hat NetCologne alle knapp 200 Nahbereiche innerhalb ihres Versorgungsgebiets für Vectoring angemeldet und eine verbindliche Investitionszusage in Höhe von 43 Mio. Euro abgegeben. Von der Bundesnetzagentur wurden ihr 55 Nahbereiche zugesprochen. NetCologne gehört neben Telekom und EWE TEL zu den drei größten Anbietern für FttC-Vectoring deutschlandweit.

Über NetCologne:

NetCologne gehört mit über einer halben Million Kundenanschlüssen zu den größten regionalen Telekommunikationsanbietern Deutschlands. Das Unternehmen bietet Privat- und Geschäftskunden sowie der Wohnungswirtschaft zukunftsichere Kommunikationstechnologie über das eigene, leistungsstarke Glasfasernetz. Mit mehr als 26.500 verlegten Kilometern und einem jährlichen Invest im zweistelligen Millionenbereich treibt der Kölner Anbieter somit die Digitalisierung in der Region auch jenseits der Ballungszentren voran. Zum Produktangebot gehören neben klassischen Telefonie-, Internet- Mobilfunk- und TV-Diensten auch professionelle IT- und Rechenzentrumsleistungen für Unternehmen.

Pressekontakt:

Verena Gummich | Tel. 0221 2222 400 | presse@netcologne.de